

# Neue Dimension

MasterCraft? Das sind rassige Sportboote, die vor allem bei jungen Wakeboardern und anderen Wassersportfreaks hoch im Kurs sind. Richtig. Aber nicht nur: Mit der neuen «MC300» ist der amerikanische Hersteller erstmals ins Segment der Luxus-Yachten vorgestossen.



TEXT: LORI SCHÜPBACH  
FOTOS: RUEDI HILBER

Das Wichtigste zuerst: Vergessen Sie alles, was Sie über MasterCraft im Kopf haben. Oder wenigstens fast alles. Die neue MC300 ist kein Sportboot. Um sich darauf wohl zu fühlen, brauchen Sie weder eine Baseballmütze und Baggy Style Jeans zu tragen noch Red Bull zu trinken. Im Gegenteil – Prosecco

passt zu dieser luxuriösen Yacht eindeutig besser. Aber egal, welches Ihr Lieblingsgetränk ist: Wenn Sie im Hafen in Richtung MC300 schlendern, werden Ihnen neugierige und vielleicht auch neidische Blicke folgen...

## Vielseitiges Decklayout

An Bord gelangt man am einfachsten über die Badeplattform. Diese ist ausgesprochen grosszügig dimensioniert (fast 1 m tief) und nur

knapp über der Wasseroberfläche positioniert. Verschiedene Stauräume, zum Teil selbstlenzend, können für allerlei Material genutzt werden. Selbst eine Wasserski-Stange ist hier verstaut – Spass darf schliesslich auch auf einer Luxus-Yacht sein. Einen Tritt höher gelangt man ins Cockpit, welches in drei Bereiche eingeteilt ist: Lounge, Servicebereich und Steuerstand. Die Lounge ist absolut symmetrisch gehalten. Auf beiden Seiten bietet eine U-Sitzbank jeweils Platz für drei Personen. Geschickt ist das System des Cockpit-tisches: Dieser ist dreigeteilt, damit bei Bedarf ein Durchgang in der Mitte offen bleiben kann. Erwähnenswert auch die Einteilung des achterlichen Teils der Sitzbänke: Hier kann auf beiden Seiten die Rückenlehne in drei verschiedenen Positionen arretiert werden, so dass entsprechend diverse Sitz- und Liegemöglichkeiten zur Verfügung stehen. Der Service-Bereich bietet steuerbordseitig einen Elektro-Grill, einen Kühlschrank und einen elektrisch versenkbaren LCD Fernseher, gegenüber befinden sich eine Spüle, eine mobile Kühlbox sowie eine Ablage mit der Möglichkeit, das iPhone oder den iPod an die Bord-Stereoanlage anzuschliessen – Unterhaltungselektronik ist auf der MC300 selbstverständlich reichlich vorhanden.

Der Steuerstand ist übersichtlich eingeteilt, die Instrumente sind zweckmässig platziert und auf dem grossen Raymarine-Display können alle relevanten Informationen angezeigt werden. Fahrer- und Beifahrersitz sind gut gepolstert und verfügen beide über eine Standup-Funktion. Diese ist vor allem für den Fahrer bei Manövern ein wichtiger Aspekt: Immerhin ist die MC300 insgesamt über 10 m lang. Apropos Manöver: Die optionale Joystick-Steuerung – das Bugstrahlruder ist gleich in das System integriert – kostet zwar eine Stange Geld, bringt aber ausgesprochen viel Komfort. Backbordseitig, vor dem Beifahrersitz, führen drei Tritte durch die Windschutzscheibe auf das Vordeck. Dank dem neckischen Twin-Tip-Bug bietet die MC300 Platz bis ganz vorne. Die grosse Sonnenliege ist bequem, das Kopfteil kann wie bei einem Liegestuhl angehoben werden. Allerdings ist das Polster ab Werk nur 85 cm breit – für die Kunden in der Schweiz wird Importeur Dieter Hofer eine spezielle Verbreiterung anfertigen lassen. Das Vordeck erreicht man übrigens auch beidseitig über die schmalen aber bequem begehbaren Gangboards. Dies ist insbesondere im Hafen, bei



Manövern oder beim Ab- respektive Zudecken des Bootes von Vorteil.

Ein Wort noch zum Hardtop: Dieses gestylte Dach aus temperiertem, reflektierendem Glas ist im wahrsten Sinne das Sahnehäubchen auf der MC300.

### Spannendes Interieur

Dass eine Yacht mit diesem Styling auch unter Deck nicht «gewöhnlich» daherkommen kann, leuchtet ein. Im ersten Moment fühlt man sich denn auch eher in einer modernen Bar oder einer Business-Lounge als auf einem Boot. Die Innenausstattung kann nach Kundenwunsch in verschiedenen Farben geordert werden, auch unterschiedlich edle Holztypen sind möglich. Die Stehhöhe beträgt 1,80 m und verschiedene Fenster sorgen für viel Licht. Allerdings kann nur eine Decks Luke geöffnet werden.

Der ganze Salon ist offen und luftig gehalten, der einzige abgeschlossene Raum ist die Nasszelle. Eine halbrunde Sitzbank dominiert den Raum, der Tisch dazu kann in unterschiedlichen Positionen genutzt werden. Die Pantry gegenüber bietet mit einer Spüle, einem Mikrowellenofen und einem Kühlschrank alles was nötig ist, auch Ablage und Stauraum sind grosszügig bemessen.

Speziell gelöst ist die Einteilung der Bugkoje: Sie ist oberhalb der erwähnten Sitzbank offen zugänglich und zwar quer zur Schiffsrichtung. Mit 2,10 m x 1,15 m ist sie angenehm gross, allerdings beträgt die lichte Höhe nur gerade 55 cm. Unter der Bezeichnung «Kids Mid Cabin» läuft die Mittschiffskabine. Tatsächlich ist der Zugang relativ eng, die eigentliche Koje aber erstaunlich gross (1,85 m x 1,00 m). Ein idealer Rückzugsort für die Kinder...

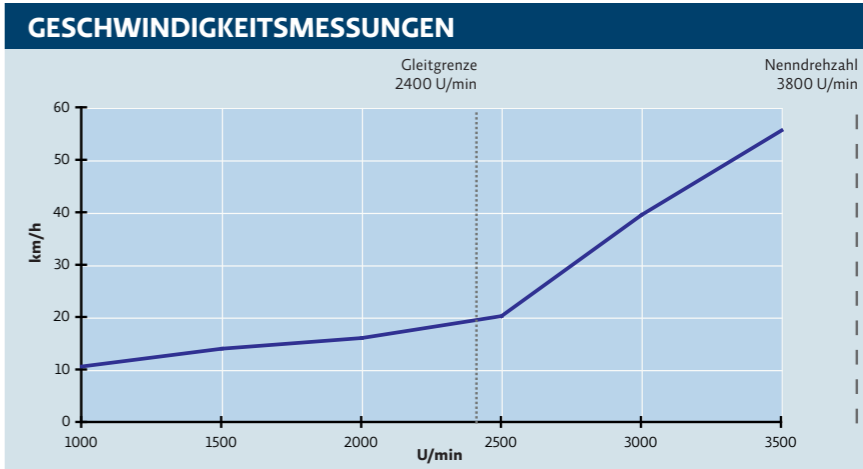
### Hervorragende Fahreigenschaften

Wie eingangs erwähnt: Die MC300 ist eine Yacht und nicht ein Sportboot. Sie ist träger, als man sich das von einer MasterCraft gewohnt ist. Was nicht etwa heissen soll, das Boot sei untermotorisiert – sobald die rund 6 Tonnen in Fahrt sind, kommt das Kind im Manne auf seine Kosten... Problemlos «fliegt» das Boot über die Wellen, mit dem ausgeprägten V – der Kimmwinkel beträgt in der Mitte des Rumpfes 20° – sind harte Schläge und ungewollte Schlenker kein Thema. Wie alle Mastercraft-Modelle ist auch die MC300 mit ZF-Getriebe und starrer Welle ausgestattet. Für ein Boot dieser Grösse zwar ungewöhnlich, aber nicht unsympathisch. Zur Auswahl stehen



drei verschiedene Doppelmotorisierungs-Varianten, zwei mit Benzinmotoren und eine – wie das Testboot – mit Cummins-Diesel.

Fazit: MasterCraft war noch nie eine der vielen unscheinbaren Brands mit Massenprodukten. Schon die Baunummer 1 sorgte 1968 für Aufsehen und war für damalige Verhältnisse ein extrem sportliches Boot. Etwas mehr als 40 Jahre später hat sich MasterCraft mit der MC300 in eine neue Dimension gewagt. Die Luxus-Yacht wird polarisieren. Einige werden das Preis-Leistungs-Verhältnis in Frage stellen, andere über die Rumpfform den Kopf schütteln. Dafür muss sich, wer auf einer MC300 sitzt, keine Sorgen machen, in der Masse unter zu gehen.



Leerlauf: 600 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 62,8 km/h bei 3870 U/min. Gemessen mit GPS, 2 Personen an Bord, Tanks voll, wunderschönes Wetter, kein Wind.



marina.ch  
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch  
Ralligweg 10  
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31  
marina@marina-online.ch  
www.marina-online.ch  
Tel. Abodienst: 031 300 62 56

Ausstattung



Egal ob an Deck oder im Salon: Die MC300 überrascht mit gelungenen Details. Erstaunlich ist vor allem das Platzangebot, das auf den gut 10 m Bootslänge (inkl. Badeplattform) geschaffen werden konnte. Verschiedene Sitzgelegenheiten, mehrere Liegeflächen und unter Deck mit der Mittschiffskoje sogar eine richtige Rückzugsmöglichkeit für die Kids – es fehlt an nichts. Gut gelöst ist beispielsweise auch der dreigeteilte Cockpittisch.

Fahreigenschaften



Der Antrieb mit starrer Welle erlaubt in voller Fahrt nicht besonders enge Kurven – dies muss sich der Fahrer bewusst sein. Ansonsten bietet die MC300 alles, was man(n) sich wünscht: Kraft, Dynamik, Fahrspaß. Weil das Boot mit seinen Dimensionen (Länge, Gewicht) nicht ganz einfach zu manövrieren ist, empfiehlt sich die optionale Joystick-Steuerung. Damit werden mit etwas Übung selbst enge Hafenanläufer mit Seitenwind zum Kinderspiel.

Motorisierung



Das Testboot war mit zwei V-6 Cummins Mer Cruiser Diesel QSD 4.2L mit je 350 PS ausgerüstet. Auch wenn es ganz sicher Leute gibt, die darauf bestehen, dass in ein solches Boot V-8-Benziner hinein gehören – der Test zeigte, dass die Diesel-Motorisierung hervorragend auf die MC300 passt. Die Spitzengeschwindigkeit ist praktisch identisch wie mit zwei 6.0L V-8-Benzinern mit je 400 PS, der Verbrauch dagegen deutlich tiefer.

MASTERCRAFT 300

Werft	MasterCraft, Vonore (USA)
LüA	10,29 m
Rumpflänge	9,25 m
Breite	3,35 m
Gewicht	ca. 5670 kg
Frischwasser	114 l
Grauwasser	95 l
Treibstoff	758 l
CE-Kategorie	B
Zulassung	12 Personen
Motorisierung	2 x Cummins MerCruiser Diesel QSD 4.2L
Leistung	2 x 260 kW (350 PS)
Varianten	2 x 5.7L MCX by Indmar (V-8-Benziner, 350 PS)
oder	2 x 6.0L LY-6 by Indmar (V-8-Benziner, 400 PS)
Grundpreis	ab US \$ 343 040.–
Testboot	US \$ 567 690.– inkl. alle Optionen wie getestet und Full Service Schweiz; exkl. MwSt.
MasterCraft Boats, Leder & Co. AG Dieter Hofer, 8802 Kilchberg Tel. 044 771 77 11, www.mastercraft.ch	



marina.ch  
Das nautische Magazin der Schweiz



marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina-online.ch

www.marina-online.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56